

Reserven                                   Endergebnis: 8:1                   Tor: Federer Thomas

1. Mannschaft Halbzeit: 4:2 Endergebnis: 6:2           Tore: Kratzer David, Eibner Thomas

Aufstellung SV Eintracht Allersberg:

Clemens Dellmann, Georg Decker, Christian Betz, Martin Heubusch, Falko Schlierf (65. Markus Horndasch), Thomas Eibner (60. Min. Markus Kierdorf), Martin Odorfer, Timo Sprockhoff, Jörg Muskat, Christian Herzog, David Kratzer

Eine in allen Belangen überlegene Heimelf gewann am Ende auch in dieser Höhe hochverdient gegen eine überforderte Eintracht. Bereits nach 3 Minuten das 1:0. Bei einer scharfen Hereingabe beförderte Christian Betz ins eigene Netz. Danach bestimmte Pavelsbach weiter das Spiel und lies die Eintracht kaum aus der eigenen Hälfte kommen. Doch trotz zahlreicher Chancen dauerte es bis zur 28. Minute, bis sich der TSV wieder belohnte. Einen Pass genau in die Gasse folgte ein trockener 20 Meter Schuss flach in die lange Ecke. So gefällig das Spiel auch noch vorne war, so anfällig war die Heimelf aber auch in der Abwehr. Und so folgte nur 1 Minute später der 2:1 Anschlusstreffer. Nach einem schlimmen Abspielfehler schnappt sich David Kratzer den Ball und kann locker einschieben. Doch Pavelsbach lies sich davon nicht schocken. Schon 5 Minuten später eine Doppelchance. Erst kommt ein Stürmer ungehindert zum Kopfball, zielt aber über das Tor. Und auch der anschließende Schuss aus nächster Nähe geht über den Kasten. Wiederum nur eine Minute später taucht ein Stürmer alleine vor Dellmann auf, doch dieser kann halten. In der 37. Minute dann das 3:1. Erneut verliert die Eintracht einen Zweikampf am Flügel, es folgt ein Querpass, und der Spieler mit der Nr. 7 schiebt in aller Ruhe die Kugel an Dellmann vorbei ins Tor. Doch Allersberg schlägt wieder zurück. In der 39. Minute schießt Thomas Eibner einen 18-Meter Freistoss in den Winkel des Pavelsbacher Gehäuse. Eine Minute vor der Pause gab es noch einen 6 Treffer zu sehen. Nach einem Eckball stimmt die Zuordnung in der Eintracht-Abwehr nicht und deshalb kommt ein Spieler der Heimelf ungehindert zum Kopfball und erzielt das 4:2.

6 Minuten nach der Halbzeit kann sich ein Allersberger nur noch mit einer Notbremse helfen. Der Schiedsrichter zeigt folgerichtig rot, doch fälschlicherweise zeigt er die Karte Martin Heubusch, der nur unbeteiligt nebenher gelaufen ist. 2 Tore im Rückstand und ein Mann weniger, da konnte die Devise nur noch Schadensbegrenzung lauten. In der 53. Minute kann Dellmann einen Schuss aus 11 Meter halten und in der 63. Minute vergibt Pavelsbach aus halbrechter Position die nächste große Chance. In der 64. Minute hilft ihnen dann wieder die Gästeelf. Nach einem krassen Fehlpass taucht erneut die Nr.7 alleine vorm Tor auf. Mit dem Außenrist schlenzt er den Ball zum 5:2 ins Netz. In der 74. Minute dann der Endstand zum 6:2. Die Nr. 10 setzt sich gegen 2 Gegenspieler durch und steht dadurch alleine vorm Tor, doch anstatt eigensinnig aufs Tor zu schießen, sieht er den besser postierten Mitspieler und der braucht nur noch locker einzuschieben.

Eine weitere Großchance konnte dann nochmals Dellmann verhindern, in dem er einen Alleingang mit einer Glanzparade an den Pfosten lenkte.